



5. Seniorentourentage Fideriser Heuberge 14. – 18. März 2011

Teilnehmer: Pleisch Stefan (TL), Bachmann Marianne und Rolf (Gäste), Durrer Marie-Louise, Pleisch Alice (Pistenfan), Rohner Otto, Rogenmoser Trudi und Charly (nur bis Mittwoch) sowie Thalmann Rosmarie und Walter

Während den fünften Seniorentourentagen waren wir im Skihaus Arflina in Doppelzimmern erneut gut einquartiert. Die neun (ohne Pistenfan Alice) TeilnehmerInnen stiegen am Montag bei sonnigem Wetter zur Arflinafurka auf, worauf wir uns nach stärkender Tee- und Verpflegungspause dem Grat entlang bis unterhalb des Mattjischhorn-Nordhanges begaben. Für die ersten Schwünge war infolge Windharst äusserste Konzentration nötig, doch bald besserte sich die Schneebeschaffenheit und zufrieden erreichte die Tourengruppe wieder den Ausgangspunkt. Die Dienstagstour führte über angenehme Aufstiegsroute zum Glattwang. Nach prächtiger Rundschau freuten wir uns auf die Abfahrt über die gediegene Variante Richtung Höhi, aber oh Schreck, bereits nach den ersten Schwüngen war die Herrlichkeit vorbei und wir hatten echt Mühe, bis die ganze Gruppe im etwas flacheren Gelände stand, denn die Schneeverhältnisse waren derart ungleichmässig und faul, dass jegliche Fahrtechnik verblasste. Bei einem mühsamen Aufstehmanöver entwischte mir ein Ski, den Charly in verdankenswerter Weise wieder zum inzwischen bezogenen Mittagsrastplatz herauf brachte. Nach genossener Stärkung änderten wir dann unsere Weiterfahrt in direkter Linie zur Ratracs spur zu und von den Ferienhäusern was dem fortwährenden Einsinken ein Ende bereitete. Rolf hatte eindeutig die beste Tagesvariante gewählt, indem er sich nach knapp dem halben Aufstieg für den Rückweg entschied. Eines war nun klar, es kamen lediglich noch Nordhänge in Frage und so stiegen wir am Mittwoch zum Gebiet Gräber hoch, wo dann der erste Hang noch ordentlich zu bewältigen war, doch auch hier war's infolge Bruchharst kein echter Abfahrts genuss, so dass wir möglichst in direkter Schrägfahrt Richtung Vögelpiste steuerten und darauf genussvoll das Skihaus Heuberge erreichten um in angenehmer Runde den Lunch zu verzehren. Trotz Schneefall und teils stürmischen Winden verliessen wir die Arflina auch am Donnerstag mit montierten Fellen Richtung Padels zur Bergstation des Skiliftes Heuberge und fuhren durch Neuschnee der Piste entlang direkt zur Talstation des Liftes und nahmen dann den letzten Aufstieg zur Arflina in Angriff, denn am Freitag bereiteten wir uns infolge des immer noch trüben Wetters lediglich auf die Heimfahrt mit dem Bus vor. Auch wenn die Schneeverhältnisse und die letzten zwei Tage auch das Wetter zu wünschen übrig liessen, verbrachte die Seniorengruppe angenehme sowie kameradschaftliche Tage. Wie ich die TeilnehmerInnen wissen liess, waren dies die letzten durch mich organisierten Senioren-Skitourentage und ich möchte es auch an dieser Stelle nicht unterlassen, allen TeilnehmerInnen seit 2007 für's Mitmachen verbindlichst zu danken, durften wir gemeinsam doch viele schöne Momente erleben, die sicher bleibende Erinnerungen wach halten. Seit drei Monaten befinde ich mich im 74zigsten Lebensjahr, und ich habe mich entschlossen, diese Serie abzuschliessen. Selbstverständlich würde es mich sehr freuen, wenn sich ein Jungsenior oder eine Jungseniorin (sog. Hamburger) bereit erklären könnte, künftig derartige Senioren-Skitourentage (egal in welchem geeigneten Gebiet) durchzuführen. Für entsprechende Meldung wäre der Obmann Bergsport sicher empfänglich.

Stefan Pleisch (TL)